

Abtei Saint-Maurice

Ununterbrochene Präsenz seit 1500 Jahren

Im Herzen der alpinen Tourismusregion und Station auf der Handelsachse zwischen dem Grossen Sankt Bernhard und dem Frankenweg (Via Francigena) gelegen, feiert die 515 gegründete Abtei Saint-Maurice ihr 1500-jähriges Bestehen. Ein wahrer Hort der Spiritualität und der Kunst, der sich zu entdecken lohnt!

Von Lausanne kommend, gelangt man über die Enge von Saint-Maurice ins Wallis. Durch den schmalen Taldurchgang zwängen sich Rhone, Strasse und Bahn. In der Antike lag hier die römische Gemeinde Agaunum, Station und Zollstelle auf dem Weg von Rom über die Alpenpässe in den Norden.

Mit der Durchreise des Heeres des römischen Kaisers Maximian um das Jahr 300 nimmt die Geschichte des Ortes eine Wende. Die dieser Armee angehörende, aus dem Morgenland stammende Thebäische Legion hat ihr Lager vor der Talenge aufgeschlagen. Weil sich die christliche Legion dem Befehl des heidnischen Kaisers widersetzt, gegen die Christen zu kämpfen, wird sie samt ihrem Anführer Mauritius niedergemetzelt. Dieses Ereignis legt den Keim zur Verehrung des Heiligen Mauritius und seiner Gefährten.

Auf den Ruinen des römischen Reichs entstehen im Jahre 515 verschiedene neue Reiche. Die heutige Westschweiz gerät wie das benachbarte Frankreich unter die Herrschaft der Burgunder. Deren König, der Heilige Sigismund, will seine Macht mit dem Bau auf christliche Werte festigen. Er gründet daher die Abtei von Saint-Maurice und führt dort den «ewigen Lobgesang» ein, ein Gebet, das in abgewandelter Form bis heute praktiziert wird.

Die Abtei durchläuft in ihrer Geschichte schwierige, aber auch ruhmreiche Zeiten. Die Mönche von Saint-Maurice sind seit dem 12. Jahrhundert Regularkanoniker bzw. Augustiner-Chorherren. Heute besuchen sie die umliegenden Pfarreien, führen eine katholische Kantonsschule, sind aktiv an Schweizer Hochschulen und



Die Basilika von Saint-Maurice
Foto: © Séverine Rouiller

in der Kultur tätig und wachen als Hüter über Zeugnis und Reliquien des Heiligen Mauritius.

Zur Abtei gehören eine Basilika, bedeutende historische Archive aber auch eine archäologische Fundstätte und ein Stiftungsschatz mit einzigartigen Goldschmiedearbeiten, die im Jubiläumsjahr wieder ans Licht geholt werden. Es wird alles unternommen, die alten Gemäuer zum Sprechen zu bringen und während der Reliquienschatz seine jahrhundertalten Reichtümer preisgibt, wacht der massive romanische Glockenturm eifersüchtig darüber!

Die Abtei von Saint-Maurice ist eine Hochburg der älteren und jüngeren Geschichte Europas. 1500 Jahre «sakrale Präsenz» hautnah zu erleben, ist eine Erfahrung, die den Umweg lohnt.

Mehr Informationen unter www.abbaye-stmaurice.ch und www.abbaye1500.ch

Wussten Sie, dass Saint-Maurice im Mittelalter eine bedeutende Prägestätte besass, die mehrere Jahrhunderte lang Münzen herstellte? Zur Zeit der Merowinger (7. Jahrhundert) wurden dort römische Goldmünzen, Tremisses (Drittelsolidus) geprägt, vom 11. bis 14. Jahrhundert die letzten Denare und Obolusse, die noch lange Zeit im Umlauf waren.



Produkte-Flash

Sondermünze

«1500 Jahre Abtei St-Maurice»
Nennwert: 20 Schweizer Franken;
Legierung: Silber 0,835; Gewicht:
20 g; Durchmesser: 33 mm;
Auflage, nur «polierte Platte»:
5000 Stück; Gestaltung: Jose
Requena, Martigny; Ausgabetag:
22. Januar 2015.

Achtung: Diese Sonderausgabe ist nicht Bestandteil des Abonnements und **muss extra bestellt werden**. Sie wird in einem schwarzen Etui mit rotem Kartonschuber und ohne Einlegekärtchen geliefert. Die Münze ist bei der Swissmint nur bis 21. April 2015 zum Preis von 70 Franken erhältlich.